



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Hauptmann "Bahnwärter Thiel"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Titel:	Lektürequiz: Inhalt und Interpretation von Gerhart Hauptmann „Bahnwärter Thiel“
Bestellnummer:	33705
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Gerhard Hauptmanns Novelle „Bahnwärter Thiel“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf die früher schon behandelte Erzählung zurückgreifen?• Dann greifen Sie doch zum passenden Allgemeinbildungsquiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 20 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.• Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt der Erzählung einsteigt.• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• 20 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)• Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none">• Ca. 9 Seiten, Größe ca. 526 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Lösungen - Wissensquiz: Gerhart Hauptmann: „Bahnwärter Thiel“

1.) Wann wurde „Bahnwärter Thiel“ veröffentlicht?

A: 1830	B: 1880	C: 1888
---------	---------	---------

Gerhart Hauptmann schreibt „Bahnwärter Thiel“ im Jahr 1887. Veröffentlicht wird der Text 1888 in der Zeitschrift „die Gesellschaft“, welches das zentrale Publikationsorgan der Naturalisten war.

2.) Welcher literarischen Gattung ist der Text weitgehend zuzuordnen?

A: Novelle	B: Drama	C: Roman
------------	----------	----------

„Bahnwärter Thiel“ wurde von Hauptmann mit dem Untertitel „novellistische Studie“ versehen. Tatsächlich finden sich etliche novellistische Elemente im Text. Daneben gibt es aber auch Merkmale, die untypisch für die Novellenform sind. Dies ist zum Beispiel der unglückliche Ausgang der Erzählung. Klassischerweise führt die Novelle seit Goethe vom Sturz ins Ungewisse zurück zu einer versöhnenden Ordnung des Lebens. Hinsichtlich ihres Aufbaus gleicht die Novelle einem Drama der geschlossenen Form.

3.) Welcher literarischen Epoche wird der Text zugeordnet?

A: Klassik	B: Naturalismus	C: Romantik
------------	-----------------	-------------

In der Literaturwissenschaft gilt Hauptmanns Novelle als eine der frühesten Ausdrücke des „neuen“, modernen naturalistischen Erzählens in Deutschland. Im „Bahnwärter Thiel“ finden sich etliche naturalistische Kennzeichen, wie die Wahl des Stoffes (Gewalt und Wahnsinn) und des Milieus (Alltagswelt der „kleinen Leute“) beispielsweise. Daneben lassen sich auch realistische und impressionistische Elemente ausmachen.

4.) Wie tritt der Erzähler auf?

A: als moralische Instanz, die das Verhalten Thiels scharf verurteilt.	B: als weitgehend objektiver Beobachter.	C: als Kommentator.
--	--	---------------------

Der Erzähler im „Bahnwärter Thiel“ ist weitgehend unsichtbar. Er kommentiert das Geschehen nicht, auch am Schluss der Novelle gibt er kein Urteil über Thiels Verhalten ab.

5.) Wovon handelt der erste Abschnitt des Textes ?

A: Von Thiels Biographie	B: Von Minnas Sterben	C: Von Tobias Unterentwicklung
--------------------------	-----------------------	--------------------------------

Im ersten Abschnitt der Novelle wird Bezug genommen auf Thiels Beruf, seine erste Ehe sowie das Zusammenleben mit seiner zweiten Frau Lena. Gleich einer „Exposition“ im Drama wird hier der biographische Hintergrund des Protagonisten dargestellt, sowie seine charakterliche Ausprägung beschrieben.

7.) Bahnwärter Thiel ist

A: geduldig	B: streng	C: immer zu Hause.
-------------	-----------	--------------------

Thiel wird beschrieben als ein „kindgutes, nachgiebiges Wesen“, der die Predigten seiner Frau „gewöhnlich wortlos über sich ergehen“ (S. 6) lässt. Thiel ist „gut wie ein Schaf“ (S. 6), wird jedoch zunehmend so passiv, dass er letztendlich sogar der Misshandlung seines eigenen Sohnes tatenlos zuschaut.

8.) Wie hieß Thiels erste Ehefrau ?

A: Lene

B: Berthe

C: Minna

Thiels erste Ehefrau hieß Minna. Ihr bleibt der Bahnwärter nach ihrem Tod in Form einer „vergeistigten Liebe“ (S. 6) verbunden. Diese „Beziehung“ steigert sich bis hin zur ekstatischen Vergötterung von Minna.

9.) Wie behandelt Lene den kleinen Tobias, nachdem sie selbst Mutter wird?

A: Sie schreit Tobias an und schlägt ihn.

B: Sie behandelt ihn wie einen eigenen Sohn.

C: Sie verhält sich ihm gegenüber gleichgültig.

Nachdem Lena einen Sohn zur Welt bringt, schlagen die Gefühle Lenes für Tobias in richtige Abneigung um. Besonders in Abwesenheit von Thiel muss Tobias ihr ständig bei der Fürsorge des Säuglings behilflich sein, ohne dafür die geringste Wertschätzung zu erhalten. Später erlebt Thiel mit, wie Lene Tobias böse beschimpft und ihn schlägt.

10.) Welcher Arbeit ging Lene zuvor nach?

A: Sie war eine Kuhmagd.

B: Sie war Krankenschwester.

C: Sie war Gärtnerin.

Lene war Kuhmagd in Alte-Grund, wie es auf Seite 4 heißt.

11.) Was passiert mit Thiel, nachdem er Lene heiratet?

A: Thiel wird ein glücklicher Ehemann

B: Thiel kümmert sich ausgiebig um Tobias

C: Thiel zieht sich völlig in die Arbeit zurück und baut sich eine Parallelwelt auf.

Nach der Heirat mit Lene zieht sich Thiel zunehmend in sein Wärterhäuschen zurück, wo er in Gebeten und Liedern Minna gedenkt. Nachts hält er Zwiesprache mit seiner toten Frau und meint, sie leibhaftig vor sich stehen zu sehen. Die Bahnstrecke und das Wärterhäuschen erklärt Thiel für „geheiligt Land“, zu dem nur er Zutritt hat.

12.) Was sieht Thiel vor seinem geistigen Auge, als er die nächtliche Vision hat?

A: Lena, wie sie von einem Irrsinnigen umgebracht wird

B: Minna, wie sie etwas Lebloses in den Händen trägt

C: Tobias, wie er mit seinem Bruder spielt

Nachdem Thiel Zeuge der Misshandlung von Tobias geworden ist, zieht er sich –wie schon so oft– in sein Wärterhäuschen zurück. In der Nacht, während draußen ein schweres Gewitter tobt, und die Züge Thiel wie riesige Ungetümer erscheinen hat er einen Traum: Minna erscheint ihm, wie sie auf den Gleisen steht und sich dann mit entsetzlichen Blicken von Thiel abwendet. In ihren Armen hält sie etwas Schlaffes, Blutiges. Obgleich Thiel nach seinem Traum das Verlangen verspürt, sich nach Tobias Befinden zu erkundigen, unterbricht er seinen Dienst nicht.

13.) Was baut Lene auf dem Acker an, den Thiel kostenlos zur Verfügung gestellt bekommt?

A: Weizen

B: Mais

C: Kartoffeln

Lene beschließt, auf dem Stück Land, das der Bahnmeister Thiel kostenlos überlassen hat, Kartoffeln anzubauen. Das Stück Land befindet sich in unmittelbarer Nähe zu Thiels Wärterhäuschen, sodass mit Lenes Entschluss, Thiel zur Strecke zu begleiten, seine Doppelsexistenz aufzubrechen droht. Während Lene den Acker „wie eine Maschine“ (S.29) umgräbt, läuft Thiel mit Tobias die Strecke ab. Nachmittags steckt Lene die Kartoffeln in die Erde, als Tobias unter den Zug kommt.

14.) Wie verhält sich Lene nach dem Tod von Tobias?

A: Sie gibt ihrem Mann die Schuld an dem Unglück.

B: Sie verändert sich gänzlich und kümmert sich plötzlich um Thiels Befinden.

C: Sie flieht mit dem gemeinsamen Kind.

Lene scheint durch das Unglück völlig verändert. Aufopferungsvoll kümmert sie sich plötzlich um Thiel, macht ihm kalte Umschläge und sorgt sich um ihn. „Sie war überhaupt eine ganz andere geworden. Nirgend eine Spur des früheren Trotzes“, wie es auf Seite 42 heißt.

15.) Wie reagiert Thiel auf den Tod seines Sohnes?

A: er wird irrsinnig und bringt seine Frau und das gemeinsame Kind um.

B: er trauert um Tobias, gewinnt aber nach einigen Jahren wieder Lebensmut.

C: Er begeht Selbstmord.

Mit dem Tod von Tobias bricht der Irrsinn vollends aus. Thiel vermag nicht mehr, Traum und Wirklichkeit voneinander zu trennen. Seine Visionen nehmen zu und er fühlt sich ihnen bewusstlos ausgeliefert: „Er ertappte sich auf den unsinnigsten Vorstellungen und schauderte zusammen im Bewusstsein seiner Machtlosigkeit“ (S.38). Trauriger Höhepunkt des Wahns: Thiel zerschlägt seiner Frau das Hirn und schneidet dem Säugling den Hals durch.

16.) Was hält Thiel in den Händen, als man ihn auf der Strecke findet?

A: Tobias Lieblingsstofftier

B: ein Pulli von Tobias

C: Tobias Pudelmütze

Als man Thiel auf den Gleisen sitzend findet, hält der Bahnwärter Tobias kleine braune Pudelmütze in der Hand, welche er mit „eifersüchtiger Sorgfalt und Zärtlichkeit“ (S. 43) bewachte.

17.) Wohin wird Thiel gebracht, nachdem man ihn auf den Gleisen findet?

A: in ein Krankenhaus

B: in die Irrenabteilung der Charité

C: in ein Sanatorium

Die Männer, die vom Diensthabenden Wärter in Kenntnis gesetzt wurden, „entfernen“ zunächst den tobenden Kranken mit Gewalt von der Strecke. Dann wird Thiel in ein Berliner Untersuchungsgefängnis gebracht, von wo aus er bereits am darauf folgenden Tag in die Irrenabteilung der Charité verwiesen wird.

18.) In welcher Umgebung spielt die Novelle?

A: in einer europäischen Großstadt

B: im bayerischen Wald

C: in der märkischen Kiefernheide

Die Novelle spielt in der märkischen Kiefernheide. Thiels Haus befindet sich in einer Kolonie an der Spree mit Namen „Neu-Zittau“. Sein Wärterhäuschen steht mitten im Wald, eine dreiviertel Stunde von allen Siedlungen entfernt, wie es heißt. Um zu seinem Streckenhäuschen zu kommen, muss er mit dem Kahn die Spree überqueren.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Hauptmann "Bahnwärter Thiel"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

